

A

a = ¹ Ar; Atto...
a (Zeichen für a-Moll); in a
a, A, das; -, - (Tonbezeichnung)
a. = alt (schweiz.; vor Amtsbezeichnungen, z. B. a. Bundesrat)
a. = am (bei Ortsnamen, z. B. Frankfurt a. Main)
a. = anno
A (Buchstabe); das A; des A, die A, aber das a in Land; der Buchstabe A, a; von A bis Z (ugs. für alles, von Anfang bis Ende); das A und [das] O (der Anfang und das Ende, das Wesentliche [nach dem ersten und letzten Buchstaben des griech. Alphabets]); a-Laut **↑D 29**
A (Zeichen für A-Dur); in A
A = Ampere; Autobahn
Ä (Buchstabe; Umlaut); das Ä; des Ä, die Ä, aber das ä in Bäcker; der Buchstabe Ä, ä
A, α = Alpha
à [a] (franz.) (bes. Kaufmannsspr. zu [je]); 3 Stück à 20 Euro, dafür besser ... zu [je] 20 Euro
Ä = Ängström
@ [et] (ursprünglich das Zeichen für »at« [= zu, je] auf amerik. Schreibmaschinentastaturen) = At-Zeichen (Gliederungszeichen in E-Mail-Adressen)
a, a. = ad acta
¹**Aa**, das; -[s] (Kinderspr. Kot); Aa machen
²**Aa**, die; - (Name europäischer Flüsse u. Bäche); Engelberger Aa
¹**AA**, das; - = Auswärtiges Amt
²**AA** Plur. = Anonyme Alkoholiker
Aalchen (Stadt in Nordrhein-Westfalen); **Aal**che|ner; Aachener Printen (ein Gebäck); der Aachener Dom; **Aal**che|ne|rin
AAD = analoge Aufnahme, analoge Bearbeitung, digitale Wiedergabe (bei CD-Aufnahmen)
Aal, der; -[e]s, -e; vgl. aber Älchen
aallen, sich (ugs. für behaglich ausgestreckt sich ausruhen)
aalglatt
Aall [o:] (norw. Philosoph)
Aaltier|chen (ein Fadenwurm)

a. a. O. = am angeführten Ort; auch am angegebenen Ort
Aar, der; -[e]s, -e (geh. für Adler)
Aa|r|au (Hauptstadt des Kantons Aargau)
Aa|re, die; - (schweiz. Fluss)
Aa|rgau, der; -[e]s (schweiz. Kanton); **Aa**|rgauer; **Aa**|rgau|e|rin; **aa**|rgau|isch
Aa|r|hus [ˈɔːhuːs] vgl. Århus
Aa|ron (bibl. m. Eigenn.)
Aas, das; -es, Plur. -e u. (nur als Schimpfwort): Äser
Aas|blu|me (Pflanze, deren Blütengeruch Aasfliegen anzieht)
aa|sen (ugs. für verschwenderisch umgehen); du aast, er aas|te
Aas|fres|ser; **Aas**|ge|ier
aa|sig (gemein; ekelhaft)
Aast, das; -[e]s, Äs|ter (landsch. Schimpfwort)

ab

Adverb:
 – ab und an (von Zeit zu Zeit); von ... ab (ugs. für von ... an)
 – ab und zu (gelegentlich) nehmen; aber **↑D 31**: ab- und zunehmen (abnehmen und zunehmen)
 – weil die Hütte weit ab sein soll; da die Hütte weit ab ist
Präposition mit Dativ:
 – ab Bremen, ab [unserem] Werk
 – ab erstem März
Bei Zeitangaben, Mengenangaben o. Ä. auch mit Akkusativ:
 – ab erstem oder ersten März
 – ab vierzehn Jahre[n]
 – ab 50 Exemplare[n]

AB, der; -[s], -s = Anrufbeantworter
A. B. = Augsburger Bekenntnis
ab... (in Zus. mit Verben, z. B. abschreiben, du schreibst ab, abgeschrieben, abzuschreiben)
Aba, die; -, -s (arab.) (weites Überkleid arabischer Frauen)
Ab|ak|us, der; -, Plur. -se u. ...ki (griech.) (Rechenbrett der Antike; Archit. Säulendeckplatte)
Ab|äl|ard [...'lart, auch 'abe..] (französischer Philosoph)
ab|än|der|lich
ab|än|dern
Ab|än|de|lung
Ab|än|de|run|g|an|trag
Ab|än|de|run|g|vor|schlag
Aban|don [abä'dɔː], der; -s, -s

(franz.) (Rechtsspr. Abtretung, Preisgabe von Rechten od. Sachen); **aban**|don|nie|ren [...dɔː..]
ab|ar|bei|ten; **Ab**|ar|bei|tung
Abart
ab|ar|ten (selten für von der Art abweichen)
ab|ar|tig; **Ab**|ar|tig|keit
Ab|a|sie, die; -, ...ien (griech.) (Med. Unfähigkeit zu gehen)
ab|as|ten, sich (ugs. für sich abplagen)
ab|äs|ten; einen Baum abästen
Aba|te, der; -[n], Plur. ...ti od. ...ten (ital.) (kath. Kirche Titel der Weltgeistlichen in Italien)
Aba|ton [ˈa(:)bətɔn], das; -s, ...ta (griech.) (Rel. das Allerheiligste, der Altarraum in den Kirchen des orthodoxen Ritus)
Abb. = Abbildung
Ab|ba (aram. »Vater!«) (neutestamentl. Anrede Gottes im Gebet)
ab|ba|cken
ab|ba|ll|ern (ugs. für abschießen)
Ab|ba|s|j|de, der; -n, -n (Angehöriger eines aus Bagdad stammenden Kalifengeschlechtes)
Ab|bau, der; -[e]s, Plur. (Bergmannsspr. für Abbaustellen); Abbaue u. (landsch. für abseits gelegene Anwesen, einzelne Gehöfte): Abbaue
ab|bau|bar
ab|bau|len
Ab|bau|feld (Bergbau); **Ab**|bau|ge|rech|tig|keit (Rechtsspr.); **Ab**|-bau|pro|dukt
ab|bau|wür|dig
Ab|be (d. Physiker)
Ab|b|ē, der; -s, -s (franz.) (kath. Kirche Titel der niederen Weltgeistlichen in Frankreich)
ab|be|din|gen (Rechtsspr. außer Kraft setzen); abbedingen; **Ab**|-be|din|gung
ab|be|lie|ßen
ab|be|lie|zen; **Ab**|be|iz|mit|tel, das
ab|be|kom|men
ab|be|ru|fen; **Ab**|be|ru|fung
ab|be|st|ellen; **Ab**|be|st|ell|ung
ab|be|u|teln (bayr., österr. für abschütteln)
Ab|be|vil|l|ien [abə'vɪljēː], das; -[s] (nach der Stadt Abbeville in Nordfrankreich) (Kultur der frühesten Altsteinzeit)
ab|be|zah|len; **Ab**|be|zah|lung
Ab|bie|ge|as|sis|tent, **Ab**|bie|ge|as|sis|tenz|sys|tem **↑D 22** (Kfz-Technik Gerät zur Vermeidung von Unfällen beim Abbiegen)

Abend

der; -s, -e

Großschreibung:

- des, eines Abends; am Abend; gegen Abend; diesen Abend; den Abend über
- es wird Abend; [zu] Abend essen; wir wollen nur **Guten**, auch: guten Abend sagen
- gestern, heute, morgen Abend; bis, von gestern, heute, morgen Abend **†D69**

Kleinschreibung:

- abends **†D70**
- von morgens bis abends
- abends spät, aber spätabends
- [um] 8 Uhr abends, abends [um] 8 Uhr
- diensttagabends od. dienstags abends (vgl. Dienstagabend)

ab|bie|gen; Ab|bie|ge|spur; Ab|bie|gung

Ab|bild; ab|bil|den; Ab|bil|dung (Abk. Abb.)

ab|bim|sen (landsch. für abschreiben)

ab|bin|den; Ab|bin|dung

Ab|bit|te (geh.); Abbitte leisten, tun; ab|bit|ten

ab|bla|sen

ab|blas|sen

ab|blät|tern

ab|blen|den; Ab|blend|lich Plur.

...lichter; Ab|blen|dung

ab|blitz|en (ugs. für abgewiesen werden)

ab|blo|cken (Sport abwehren)

Ab|brand, der (Hüttenw. Metallschwund beim Schmelzen)

ab|brau|sen

ab|bre|chen

ab|brem|sen; Ab|brem|sung

ab|bren|nen

Ab|bre|v|ia|ti|on, Ab|bre|v|ia|tur, die; -, -en (lat.) (Abkürzung); ab|bre|v|ie|ren

ab|brin|gen

ab|brö|ckeln; Ab|brö|ckel|ung, Ab|brö|ck|lung

ab|brö|cken (bayr., österr. für abpflücken)

Ab|bruch, der; -[e]s, ...brüche; der Sache [keinen] Abbruch tun

Ab|bruch|ar|beit meist Plur.; Ab|bruch|ge|lände; Ab|bruch|ge|neh|migung; Ab|bruch|haus

ab|bruch|reif

Ab|bruch|ar|beit usw. vgl.

Abbrucharbeit usw.

ab|brüh|en vgl. abgebrüht

ab|bu|chen; Ab|bu|chung

ab|bü|geln (ugs. auch für zurückweisen)

ab|bum|meln (ugs. für [Überstunden] durch Freistunden ausgleichen)

ab|bü|rs|ten

ab|bus|seln (ugs., bes. österr. für abküssen)

ab|bü|ßen

Abc, Abce, das; -[s], -[s]

ab|ca|shen [...keʃn] (dt.; engl.) (ugs., bes. österr. abkassieren)

Abc-Buch, Abce|buch (veraltet für Fibel)

Abc-Code, der; -s (internationaler Telegrammschlüssel)

Ab|chaise [ap xa:...] der; -n, -n (Einwohner von Abchasien); Ab|chais|en (autonome Republik innerhalb Georgiens); Ab|chasin; ab|chais|isch

ab|chase|n (ugs. für überprüfen)

ab|c|lich, abce|lich (selten)

Abc-Schütze, Abce|schütze;

Abc-Schützin, Abce|schützin

Abc-Staaten Plur. (Argentinien, Brasilien u. Chile)

Abc-Waffen Plur. (atomare, biologische u. chemische Waffen);

Abc-Waffen-frei; eine Abc-Waffen-freie Zone **†D26**

ab|da|chen; Ab|da|chung

Ab|dampf (Technik); ab|dampfen

(ugs. auch für abfahren)

ab|dämp|fen (mildern)

Ab|dampf|wärme (Technik)

ab|dan|ken; Ab|dan|kung (schweiz. auch für Trauerfeier)

ab|de|cken

Ab|de|cker (jmd., der Tierkadaver beseitigt); Ab|de|cke|rei

Ab|deck|platte; Ab|deck|ung

Ab|de|ra (altgriech. Stadt)

ab|dichten; Ab|dicht|ung

Ab|di|ka|tion, die; -, -en (lat.) (veraltet für Abdankung)

ab|ding|bar (Rechtsspr. durch freie Vereinbarung ersetzbar)

ab|di|zie|ren (lat.) (veraltet für abdenken)

Ab|do|men, das; -s, Plur. - u.

...mina (lat.) (Med. Unterleib, Bauch; Zool. Hinterleib der Gliederfüßer); ab|do|mi|nal

ab|drän|gen; jmdn. abdrängen

ab|dre|hen

Ab|drift, die; -, -en (bes. Seemannsspr., Fliegerspr. durch Wind od. Strömung hervorgerufene Kursabweichung); ab|drif|ten

ab|dros|seln; Ab|dros|se|lung, Ab|dross|lung

Ab|druck, der; -[e]s, Plur. (in Gips u. a.): ...drücke u. (für Drucksachen) ...drucke; im letzten Abdruck (österr. für im letzten Augenblick)

ab|dru|cken; ein Buch abdrucken

ab|dru|cken

ab|du|cken (Boxen)

Ab|duk|tion, die; -, -en (lat.) (Med. das Bewegen von Körperteilen von der Körperachse weg; Philos. ein spezielles Schlussverfahren)

Ab|duk|tor, der; -s, ...oren (eine Abduktion bewirkender Muskel, Abziehmuskel)

Ab|du|llah (urspr. arab. m. Vorn.)

ab|dun|keln

ab|du|schen

ab|dü|sen (ugs. für sich rasch entfernen)

ab|el|ben

Abce usw. vgl. Abc usw.

Abce [auch 'a...], der u. das; -s, -s (landsch. für ¹Abort)

ab|ei|sen (österr. veraltet für abtauen)

Abel (bibl. m. Eigenn.)

Abel|mo|schus [auch 'a...], der; -, -se (arab.) (eine Tropenpflanze)

Abend s. Kasten

Abend|aka|demie (Abendkurse anbietendes Lehrinstitut, oft an Volkshochschulen)

Abend|blatt (Abendzeitung)

Abend|brot; Abend|däm|me|rung

aben|de|lang; aber drei od. mehrere Abende lang

abend|es|en (österr. für [zu] Abend essen); gehen wir abendessen; hast du schon abendgeessen?; vgl. mittagessen

Abend|es|en; Abend|frie|de|n, der; ...dens

abend|fü|llend

Abend|gar|de|ro|be; Abend|gel|bet; Abend|got|tes|dienst; Abend|gym|na|si|um; Abend|him|mel

aber

I. Konjunktion:

- er sah sie, hörte sie aber (jedoch) nicht
- er sah sie, aber er hörte sie nicht
- ein kleiner, aber gepflegter Garten
- sie ist streng, aber gerecht

II. Adverb in veralteten Fügungen wie:

- aber und abermals (wieder und wiederum)
- tausend und aber[mals] tausend
- tausend- und aber[mals] tausendmal

III. Klein- oder Großschreibung in Verbindungen mit »hundert« und »tausend« †D 79:

- **Aberhundert** od. aberhundert Sterne
- **Abertausend** od. abertausend Vögel
- **Aberhundert** od. aberhundert kleiner Vögel
- **Abertausend** od. abertausende von kleinen Vögeln
- das Jubilieren **Aberhunderter** od. aberhunderter von Vögeln

Abend|kas|sa (österr.); **Abend|kas|se**

Abend|kleid

Abend|kurs; **Abend|kur|sus**

Abend|land, das; [-e]s; **Abend|län|der**, der; **Abend|län|de|rin**, die;

abend|län|disch

abend|lich

Abend|licht, das; [-e]s

Abend|mahl *Plur.* ...mähle; **Abend|mahl|s|kelch**

Abend-Make-up

Abend|mes|se (kath. Kirche)

Abend|öff|nung (Öffnung eines

Geschäfts, eines Museums o. Ä. in den Abendstunden)

Abend|pro|gramm

Abend|rot, das; -s, **Abend|rö|te**,

die; -

abends vgl. Abend

Abend|schul|e; **Abend|son|ne**

Abend|spit|ze (bes. österr., schweiz. für Stoßverkehr am Abend)

Abend|stern; **Abend|stun|de**;

Abend|ver|an|stal|tung; **Abend|ver|kauf**; **Abend|zeit|ung**

Aben|teuer, das; -s, -

Aben|teuer|film; **Aben|teuer|ge|schich|te**; **Aben|teuer|in**, **Aben|teuer|re|in**, die; -, -nen

aben|teuer|lich

Aben|teuer|lust, die; -, **aben|teuer|lus|tig**

aben|teuern (selten); ich aben|teuer|e; geabenteuert

Aben|teuer|ro|man; **Aben|teuer|spiel|platz**; **Aben|teuer|url|laub**

Aben|teurer; **Aben|teuer|in**, **Aben|teuer|in**, die; -, -nen

aber s. Kasten

Aber, das; [-s], [-s]; viele Wenn und Aber vorbringen †D 81

Aber|glau|be, seltener **Aber|glau|ben**

aber|gläu|big (veraltet für aber|gläubisch)

aber|gläu|bisch

aber|hun|dert vgl. aber

aber|ken|nen; ich erkenne ab, sel-

ten ich aberkenne; ich erkannte ab, selten ich aberkannte; **Ab|er|ken|nung**

aber|ma|lig; **aber|mals**

Ab|er|ra|ti|on, die; -, -en (lat.)

(fachspr. für Abweichung)

Ab|er|see, der; -s †D 143 ([Ort am] Wolfgangsee)

aber|tau|send vgl. aber

Ab|er|witz, der; -es (geh. für völliger Unsinn); **aber|wit|zig**

ab|es|sen

Abes|sij|nien (ältere Bez. für

Äthiopien u. Eritrea); **abes|sij|nis|ch**

Abf. = Abfahrt

AbF, die; -, -s = Arbeiter-und-Bauern-Fakultät (DDR)

ab|fa|ckeln (Technik überflüssige

Gase abbrennen; **Ab|fa|ckel|ung**, **Ab|fack|lung**

ab|fä|deln; Bohnen abfädeln

ab|fahr|breit

ab|fahren

Ab|fahrt (Abk. Abf.)

Ab|fahrt|s|be|fehl; **Ab|fahrt|s|gleis**

Ab|fahrts|lauf; **Ab|fahrts|ren|nen**

Ab|fahrt|s|si|gnal

Ab|fahrts|stre|cke

Ab|fahrt|s|zei|chen; **Ab|fahrt|s|zeit**

Ab|fall, der

Ab|fall|auf|be|rei|tung; **Ab|fall|be|sei|ti|gung**; **Ab|fall|ei|mer**

ab|fallen

Ab|fall|hau|fen

ab|fäll|lig; abfällig beurteilen; **Ab|fäll|lig|keit**

Ab|fall|kal|en|der

Ab|fall|kü|bel (bes. österr. für

Abfalleimer)

Ab|fall|pro|dukt; **Ab|fall|quo|te**

Ab|fall|rohr (Bauw.)

Ab|fall|wirt|schaft

ab|fä|ls|chen (Ballspiele, Eishockey); den Ball [zur Ecke] abfälschen

ab|fan|gen

Ab|fang|jäl|ger (ein Jagdflugzeug);

Ab|fang|sa|tel|lit (Militär)

ab|fär|ben

ab|fä|sen (fachspr. für abkanten)

ab|fä|sen (verfassen); **Ab|fä|s|ung**

ab|fau|len

ab|fä|den; **Ab|fä|de|lung**

ab|fe|gen

ab|fei|ern

ab|fei|len

ab|fer|ti|gen (österr. auch für

abfinden); **Ab|fer|ti|gung** (österr. auch für Abfindung)

Ab|fer|ti|gungs|hal|le; **Ab|fer|ti|gungs|schal|ter**

ab|feuern

ab|fie|ren (Seemannsspr. an einem

Tau herunterlassen)

ab|fie|seln (bes. südd., österr. ugs. für abnagen, ablösen)

ab|fil|men

ab|fin|den; **Ab|fin|dung**

Ab|fin|dungs|sum|me

ab|fi|schen

ab|fla|chen; sich abflachen

Ab|fla|chung

ab|flau|en (schwächer werden)

ab|flie|gen

ab|flie|ßen

ab|flug; **ab|flug|be|reit**

Ab|flug|tag; **Ab|flug|ter|mi|nal**; **Ab|flug|zeit**

Ab|fluss

Ab|fluss|hahn; **Ab|fluss|rohr**

Ab|fol|ge

ab|for|dern

ab|fo|to|gra|fie|ren

Ab|frage (bes. EDV)

ab|fra|gen; jmdn. od. jmdm. etw. abfragen

ab|fres|sen

ab|fret|ten, sich (südd., österr. ugs. für sich abmühen)

ab|fir|ren

ab|frot|tie|ren

ab|früh|stü|cken (ugs. für erledigen); abgefrühstückt

ab|föh|len (abtasten)

Ab|fuh|r, die; -, -en

ab|fuh|ren; **Ab|fuh|r|mit|tel**, das; **Ab|fuh|r|tee**; **Ab|fuh|rung**

ab|fü|llen; **Ab|fü|llung**

ab|füt|tern; Ab|füt|te|rung
 Abg. = Abgeordnete[r]
 Ab|ga|be
 Ab|ga|ben|be|hör|de (österr. für Finanzbehörde); ab|ga|ben|frei
 Ab|ga|ben|last; ab|ga|ben|pflich|tig
 Ab|ga|be|preis; Ab|ga|be|ter|min
 Ab|gang, der
 Ab|gän|ger (von der Schule Abgehender); Ab|gän|ge|r|in
 ab|gän|gig
 Ab|gän|gig|keits|an|zei|ge (österr. für Vermisstmeldung)
 Ab|gangs|zeu|gnis
 Ab|gas
 Ab|gas|aff|färe
 ab|gas|arm
 Ab|gas|be|trag; ab|gas|frei
 Ab|gas|ka|ta|ly|sa|tor
 Ab|gas|ma|ni|pu|la|tion
 Ab|gas|rei|ni|ger; Ab|gas|rei|ni|gung
 Ab|gas|skan|dal (systematische Manipulation der Abgaswerte best. Autos); Ab|gas|soft|ware (bei Verbrennungsmotoren)
 Ab|gas|trick, Ab|gas|trick|se|rei (ugs. verhüll.)
 Ab|gas|un|ter|su|chung (Messung des Schadstoffgehalts im Abgas des Motors; Abk. AU)
 Ab|gas|wert meist Plur.
 ABGB, das; - = Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (für Österreich)
 ab|ge|lar|bei|tet
 ab|ge|ben
 ab|ge|blas|t
 ab|ge|bran|nt (ugs. auch für ohne Geldmittel)
 ab|ge|brü|ht (ugs. für [moralisch] abgestumpft, unempfindlich); Ab|ge|brü|ht|heit
 ab|ge|dre|ht (ugs. für verrückt, überspannt)
 ab|ge|dro|schen; abgedroschene Redensarten; Ab|ge|dro|schen|heit, die; -
 ab|ge|fah|ren (ugs. veraltet auch für begeisternd, toll)
 ab|ge|feim (veraltet für durchtriebener); Ab|ge|feim|heit
 ab|ge|fuck|t [...fa...] (dt.; engl.) (derb für heruntergekommen)
 ab|ge|grif|fen
 ab|ge|hack|t
 ab|ge|han|gen
 ab|ge|härt|et
 ab|ge|här|tet
 ab|ge|hen
 ab|ge|het|zt
 ab|ge|ho|ben
 ab|ge|kämp|ft

ab|ge|kar|tet (ugs.); eine abgekartete Sache
 ab|ge|klärt; Ab|ge|klärt|heit
 ab|ge|lal|gert
 ab|ge|lau|fen; abgelaufene Schuhe; ein abgelaufenes Verfallsdatum
 Ab|geld (selten für Disagio)
 ab|ge|lebt; Ab|ge|lebt|heit, die; -
 ab|ge|le|dert (landsch. für abgenutzt); eine abgelederte Hose
 ab|ge|le|gen
 ab|ge|lei|ert; abgeleierte (ugs. für [zu] oft gebrauchte) Worte
 ab|ge|l|ten; Ab|ge|l|tung (österr., schweiz. auch für Vergütung)
 Ab|gel|tungs|steuer, Ab|gel|tungs|steuer, die (Steuerw.)
 ab|ge|macht (ugs.)
 ab|ge|ma|gert
 ab|ge|mer|gelt (erschöpft; abgemagert); vgl. abmergeln
 ab|ge|mes|sen (geh.)
 ab|ge|neigt; Ab|ge|neigt|heit, die; -
 ab|ge|nut|zt
 ab|ge|ord|net; Ab|ge|ord|nete, der u. die; -n, -n (Abk. Abg.)
 Ab|ge|ord|ne|ten|haus; Ab|ge|ord|ne|ten|kam|mer; Ab|ge|ord|ne|ten|man|dat
 ab|ge|plat|tet
 ab|ge|rech|net
 ab|ge|ris|sen; abgerissene Kleider;
 Ab|ge|ris|sen|heit, die; -
 ab|ge|rock|t (ugs. für abgenutzt)
 ab|ge|run|det
 Ab|ge|sand|te, der u. die; -n, -n
 Ab|ge|sang (Verslehre abschließender Strophenteil)
 ab|ge|schab|t
 ab|ge|schie|den (geh. für einsam [legen]; verstorben); Ab|ge|schie|de|ne, der u. die; -n, -n (geh.); Ab|ge|schie|den|heit, die; -
 ab|ge|schlaff|t vgl. abschlafen
 ab|ge|schla|gen; Ab|ge|schla|gen|heit, die; - (Erschöpfung)
 ab|ge|schlos|sen
 ab|ge|schmack|t (geh. veraltet für geistlos, platt); Ab|ge|schmack|t|heit
 ab|ge|se|hen; abgesehen von ...; abgesehen davon, dass ...
 ab|ge|son|dert
 ab|ge|spannt; Ab|ge|spannt|heit, die; -
 ab|ge|speck|t; eine abgespeckte (reduzierte) Variante
 ab|ge|spielt
 ab|ge|stan|den
 ab|ge|stor|ben
 ab|ge|sto|ben
 ab|ge|stuf|t

ab|ge|stumpft; Ab|ge|stumpft|heit, die; -
 ab|ge|ta|kelt (ugs. abwertend für heruntergekommen, ausgedient); vgl. abtakeln
 ab|ge|tan; die Sache war schnell abgetan (erledigt); vgl. abtun
 ab|ge|tra|gen
 ab|ge|wetz|t
 ab|ge|wisch|t (derb für heruntergekommen)
 ab|ge|win|nen
 ab|ge|wirt|schaf|tet
 ab|ge|woi|gen; Ab|ge|woi|gen|heit, die; -
 ab|ge|wöh|nen; ich werde es mir abgewöhnen; Ab|ge|wöh|nung
 ab|ge|zehr|t
 ab|ge|zir|kelt
 ab|ge|zock|t (ugs. für routiniert u. dreist); Ab|ge|zock|t|heit Plur. selten (Sport, bes. Fußball)
 ab|ge|zo|gen
 ab|ge|zo|ben
 Ab|glanz
 Ab|gleich, der; -[e]s, -e; ab|gleich|en (fachspr. für angleichen, vergleichen)
 ab|glei|ten
 ab|glit|schen (ugs.)
 Ab|gott, der; -[e]s, Abgötter; Ab|göt|ter|ei; Ab|göt|tin
 ab|göt|tisch
 Ab|gott|schlan|ge (eine Riesenschlange)
 ab|grab|en; jmdm. das Wasser abgraben
 ab|grais|en (ugs. auch für absuchen)
 ab|grat|en (Fachspr.); ein Werkstück abgraten
 ab|grät|schen; vom Barren abgrätschen
 ab|grei|fen
 Ab|gren|zen; Ab|gren|zung
 Ab|grund
 ab|grün|dig; ab|grund|tief
 ab|gu|cken, ab|kul|cken (ugs.); [von od. bei] jmdm. etwas abgucken od. abkucken
 Ab|guss
 ab|ha|ben (ugs.); wenn sie ihre Brille abhat; er soll sein[en] Teil abhaben
 ab|ha|cken
 ab|häl|keln
 ab|ha|ken
 ab|half|tern; abgehalftert; Ab|half|te|rung
 ab|hal|ten; Ab|hal|tung
 ab|han|deln
 ab|han|den|kom|men; das Buch kam uns abhanden, ist uns

abhandengekommen; **Abhanden|kommen**, das; -s
Abhand|lung
Abhang
¹**abhängen** (*schweiz. auch abhangen*); das hing von ihm ab, hat von ihm abgehangen; *vgl.* ¹hängen
²**abhängen** (*ugs. auch für abschüteln*); er hängt das Bild ab; sie hat alle Konkurrenten abgehängt; *vgl.* ²hängen
abhängig; **Abhängigkeit**; **Abhängigkeits|verhältnis**
abhärmen, sich (*veraltet*)
abhärten; **Abhärtung**
abhauen (*ugs. auch für davonlaufen*); ich hieb den Ast ab; wir hauten ab
abhäuten
abheben
abhebern (*bes. Chemie eine Flüssigkeit mit einem Heber entnehmen*); ich hebere ab

abheften

Bei »etwas abheften in« steht gewöhnlich der Dativ:
 – Sie heftete den Brief im Ordner ab.

Abheftung
abheilen; **Abheilung**
abhehlen; einem Mangel abhehlen
abhetzen; sich abhetzen
abheuern (*Seemannsspr.*); jmdn. abheuern; er hat abgeheuert
Abhilfe
Abhitze *vgl.* Abwärme
abholbeln
abhold [*auch* 'ap...] (*geh. veraltet*); jmdm., einer Sache abhold sein
abhollen; **Abholler**; **Abholle|rin**; **Abholmarkt**; **Abholst|ation**; **Abholter|min**; **Abholung**
abhollen|ze; **Abholzung**
abhorchen
abhören; jmdn. *od.* jmdm. etwas abhören; **Abhörge|rät**; **Abhörpraktik** *meist Plur.*; **abhörsicher**; **Abhörwan|ze** (*ugs.*)
abhun|gern; sie hat sich fünf Kilo abgehungert
abhus|ten
Abi, das; -s, -s (*ugs.*; *kurz für Abitur*); **Abiball**
Abidjan [...ˈdʒa:n] (Stadt in der Republik Côte d'Ivoire)
Abio|ge|nese, **Abio|ge|nesis** [*auch* ...ˈge:...] , die; - (griech.) (Entste-

hung von Lebewesen aus unlebter Materie)
abir|ren
ab|is|ol|ie|ren; **Ab|is|ol|ier|zan|ge**
Ab|it|ur, das; -s, -e *Plur. selten* (lat.) (Reifeprüfung)
Ab|it|ur|en|t, der; -en, -en (Reifeprüfung); **Ab|it|ur|en|tin**
Ab|it|ur|zeu|gn|is
ab|ja|gen
Ab|ju|di|ka|ti|on, die; -, -en (lat.) (*veraltet für Aberkennung*); **ab|ju|di|zie|ren** (*veraltet*)
Abk. = Abkürzung
ab|ka|cken (*derb für völlig versagen*)
ab|kal|ten (*Kochkunst schweiz.* abkühlen lassen)
ab|käm|men
ab|kan|ten; ein Blech abkanten
ab|kan|zeln (*ugs. für scharf tadeln*); ich kanz[e]l ab; **Ab|kan|ze|lung**, **Ab|kan|z|lung** (*ugs.*)
ab|ka|pi|teln (*landsch. für ausschimpfen*)
ab|kap|seln; ich kaps[e]l ab; **Ab|kap|se|lung**, **Ab|kaps|lung**
ab|kas|sie|ren
Ab|kauf; **ab|kaufen**
Ab|kehr, die; -; **ab|keh|ren**
ab|ki|pen
ab|klam|mern (*Film, Fernsehen* einen Ausschnitt auf einer Filmrolle markieren, um ihn zu kopieren)
ab|klap|pern (*ugs. für suchend, fragend ablaufen*)
ab|klä|ren; **Ab|klä|rung**
Ab|klatsch; **ab|klat|schen**
ab|kle|ben
ab|klem|mern
ab|klin|gen
Ab|kling|kon|s|tan|te (*Physik*); **Ab|kling|zeit**
ab|klop|fen
ab|knab|bern
ab|knal|len (*ugs.*)
ab|knap|pen (*landsch. für abknapsen*); **ab|knap|sen** (*ugs. für wegnehmen*)
ab|kni|cken
ab|knöp|fen; jmdm. Geld abknöpfen (*ugs. für abnehmen*)
ab|knut|schen (*ugs.*)
ab|ko|chen
ab|kom|man|die|ren
Ab|kom|me, der; -n, -n (*geh. für Nachkomme*)
ab|kom|men
Ab|kom|men, das; -s, -s
Ab|kom|men|schaft (*selten*)
ab|kömm|lich
Ab|kömm|ling

ab|kön|nen (*nordd. ugs. für aushalten*); ich kann das nicht ab
ab|kon|ter|fe|ien (*veraltet od. scherzhaft für abmalen, abzeichnen*)
ab|kop|peln; **Ab|kop|pe|lung**, **Ab|kopp|lung**
ab|kral|gen (*Bauw. abschrägen*)
ab|krat|zen (*derb auch für sterben*)
ab|krie|gen (*ugs.*)
ab|ku|cken (*nordd. für abgucken*)
[vgl. d.]
ab|küh|len; **Ab|küh|lung**
ab|kün|dig|en (von der Kanzel verkünden); **Ab|kün|dig|ung**
Ab|kunft, die; -
ab|kup|fern (*ugs. für [unerlaubt] übernehmen*); abschreiben)
ab|kür|zen; **Ab|kür|zung** (*Abk. Abk.*)
Ab|kür|zungs|spra|che *vgl.* Akusprache
Ab|kür|zungs|ver|zeich|nis
ab|küs|sen
ab|la|chen (*ugs. für ausgiebig, herzhaft lachen*)
ab|la|den; *vgl.* ¹laden; **Ab|la|de|platz**; **Ab|la|der**; **Ab|la|dung**
Ab|la|ge (*schweiz. auch für Annahme-, Zweigstelle*)
ab|la|gern; **Ab|la|ge|rung**
ab|lan|dig (*Seemannsspr. vom Lande her wehend od. strömend*); ablandiger Wind
Ab|lass, der; -es, Ablässe (*kath. Kirche*); **Ab|lass|brief**
ab|las|sen
Ab|la|ti|on, die; -, -en (lat.) (*fachspr. für Abschmelzung; Med. Wegnahme; Ablösung, bes. der Netzhaut*)
Ab|la|tiv, der; -s, -e (*Sprachwiss.* Kasus in indogermanischen Sprachen); **Ab|la|ti|vus** **ab|solu|tus**, der; -; -...vi ...ti (*Sprachwiss.* eine bestimmte Konstruktion in der lateinischen Sprache)
Ab|lauf
Ab|lauf|da|tum (*bes. österr. für Haltbarkeitsdatum*)
ab|lau|fen
Ab|lauf|rin|ne
ab|lau|gen
Ab|laut (*Sprachwiss. gesetzmäßiger Vokalwechsel in der Stammsilbe von Wortformen u. etymologisch verwandten Wörtern, z. B. »singen, sang, gesungen«*); **ab|lau|ten** (Ablaut haben)
ab|le|ben (*geh. für sterben*); **Ab|le|ben**, das; -s
ab|le|cken

abledern

A
able

ab|le|dern (*ugs. für* mit einem Leder trockenwischen; *landsch. für* verprügeln); *vgl.* abgeledert
ab|le|gen
Ab|le|ger (Pflanzentrieb; *ugs. scherz. für* Sohn od. Tochter)
ab|le|hen; *einen* Vorschlag ablehnen; **Ab|le|hnung**
Ab|le|ismus [ɛbʲəˈlismus], *der*; - (*engl.*) (*bes. Soziol.* Diskriminierung von Menschen mit Behinderung aufgrund ihrer Fähigkeiten)
ab|le|is|ten; **able|is|tisch**; **Ab|le|is|tung**
ab|le|iten
Ab|le|itung (*auch Sprachwiss.* Bildung eines Wortes durch Lautveränderung [Ablaut] od. durch das Anfügen von Elementen, z. B. »Trank« von »trinken«, »königlich« von »König«)
Ab|le|itungs|morphem (*Sprachwiss.*)
ab|len|ken; **Ab|len|kung**; **Ab|len|kungs|ma|nö|ver**
ab|le|sen; **Ab|le|ser**; **Ab|le|se|rin**
ab|leug|nen (*geh. veraltet*); **Ab|leug|nung**
ab|lich|ten; **Ab|lich|tung**
ab|lie|fern; **Ab|lie|ferung**; **Ab|lie|ferungs|soll** *vgl.* ²Soll
ab|lie|gen (entfernt sein; *landsch. auch für* nachreifen; *südd., schweiz. auch für* faul herumliegen); weit abliegen
ab|lis|ten; *jmdm.* etwas ablisten
ab|lo|cken
ab|lö|schen (*fachspr. für* mit kalter Flüssigkeit übergießen)
Ab|lö|se, *die*; -, -n (*kurz für* Ablösessumme); **ab|lö|se|frei**
ab|lö|sen [ˈapluːzən] (*dt.*; *engl.*) (*ugs. für* versagen, keinen Erfolg haben); *vgl.* ¹losen
ab|lö|sen; **Ab|lö|se|sum|me**; **Ab|lö|sungs|sum|me**
ab|luch|sen (*ugs. für* ablisten); *jmdm.* etwas abluchsen
Ab|luft, *die*; - (*Technik* verbrauchte, abgeleitete Luft); **Ab|luft|trock|ner**
ABM, *die*; -, [-s] = Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
ab|ma|chen; **Ab|ma|chung**
ab|ma|gern; *ich* magere ab; **Ab|ma|gerung**; **Ab|ma|lerungs|kur**
ab|mah|nen; **Ab|mah|nung**
ab|ma|len; *ein* Bild abmalen
Ab|marsch, *der*; **ab|mar|sch|ien**
ab|meh|ren (*schweiz. für* abstimmen durch Handzeichen)
ab|mei|ern; *jmdn.* abmeiern (ent-

machten; abqualifizieren); *ich* meiere ab; **Ab|mei|erung**
ab|mel|den; **Ab|mel|dung**
Ab|melk|wirtschaft (Rinderhaltung nur zur Milchgewinnung)
ab|mer|geln, *sich* (*landsch. für* sich abmühen); *ich* merg[e]lle mich ab; *vgl.* abgemergelt
ab|mes|sen; **Ab|mes|sung**
ab|mil|dern; **Ab|mil|de|rung**
ab|mi|schen (*Film, Rundfunk, Fernsehen*)
ab|mon|tie|ren
ABM-Stelle ¹D 28
ab|mü|hen, *sich*
ab|murk|sen (*ugs. für* umbringen)
ab|mus|tern (*Seemannsspr.* entlassen; den Dienst aufgeben); **Ab|mus|tel|rung**
ab|na|beln; *ich* nab[e]le ab
ab|na|gen
ab|nä|hen; **Ab|nä|her**
Ab|nah|me, *die*; -, -n *Plur. selten*
ab|neh|men; *vgl.* ab
Ab|neh|mer; **Ab|neh|me|rin**
Ab|neh|mer|land
Ab|nei|gung
ab|ni|beln, **ab|ni|p|eln** (*landsch. ugs. für* sterben); *ich* nibb[e]le ab
ab|ni|cken (*ugs. für* [diskussionslos] genehmigen); *ich* nicke ab
ab|ni|p|eln *vgl.* abnibbeln
ab|nor|m (von der Norm abweichend, regelwidrig)
ab|nor|mal (*bes. österr., schweiz. für* unnormal, ungewöhnlich)
Ab|nor|mi|tät, *die*; -, -en
ab|nö|t|igen (*geh.*); *jmdm.* etwas abnötigen
ab|nu|deln (*ugs. für* ausdruckslos [ab]spielen, vortragen; abnutzen); *abgenudelte* Sketche
ab|nut|zen, *bes. südd., österr.* **ab|nut|zen**; **Ab|nutzung**, *bes. südd., österr.* **Ab|nut|zung**
Ab|nutzungs|ge|bü|hr
Abo, *das*; -s, -s (*kurz für* Abonnement)
A-Bombe ¹D 29 (Atombombe); **Ab|mo|dell**
Abon|ne|ment [...ˈmãː, *schweiz.* ...ˈmɛnt, *auch, österr. meist* abˈnɔnˈmãː]; *das*; -s, *Plur.* -s u. (*bei* deutscher Aussprache): -e (*franz.*) (Dauerbezug von Zeitungen, Eintrittskarten, digitalen Angeboten u. Ä.); **Abon|ne|ment[s]|konzert**; **Abon|ne|ment[s]|preis**; **Abon|ne|ment[s]|vor|stellung**
Abon|ne|nt, *der*; -en, -en (Inhaber

eines Abonnements); **Abon|ne|ntin**; **abon|nie|ren**; *auf* etwas abonniert sein
Abo|preis (*ugs. kurz für* Abonnement[s]preis)
ab|ord|nen; **Ab|ord|nung**
Ab|or|ig|ine [ɛbʲəˈrɪdzini], *der*; -s, -s (*lat.-engl.*) (Ureinwohner [Australiens]); ²**Ab|or|ig|ine**, *die*; -, -s
¹**Ab|ort** [*schweiz. nur* ˈabɔrt], *der*; -[e]s, -e (Toilette)
²**Ab|ort**, *der*; -s, -e (*lat.*) (*Med.* Fehlgeburt; Schwangerschaftsabbruch); **ab|or|tie|ren**
Ab|or|tion, *die*; -, -en (Abtreibung); **ab|or|tiv** (abtreibend)
ab ovo (*lat.*) (von Anfang an)
ab|pa|cken
ab|pa|schen (*österr. ugs. für* weglaufen)
ab|pas|sen
ab|pa|usen; *ein* Bild abpausen
ab|per|len
ab|pfeif|en (*Sport*); **Ab|piff**
ab|pfü|cken
ab|pin|nen (*ugs. für* abschreiben)
ab|pla|gen, *sich*
ab|plat|ten (platt, flach machen); **Ab|plattung**
Ab|prall, *der*; -[e]s, -e *Plur. selten*
ab|prall|en; *von* etwas abprallen
Ab|praller (*Ballspiele*)
ab|pres|sen
Ab|produkt (*fachspr. für* Abfall, Müll; Abfallprodukt)
ab|puff|en (*ugs. für* abmildern)
ab|pum|pen
Ab|putz ([Ver]putz)
ab|put|zen
ab|quä|len, *sich*
ab|quali|fizie|ren; **Ab|quali|fizie|rung**
ab|ra|ckern, *sich* (*ugs.*)
Ab|ra|ham (*bibl. m. Eigenn.*)
Ab|ra|ham a Şan[ç]ta Cla[ra] (*dt. Prediger*)
ab|ra|hmen; *Milch* abrahmen
Ab|ra|ka|da|b|ra, *das*; -s (Zauberwort; [sinnloses] Gerede)
Ab|ra|sax *vgl.* Abraxas
ab|ra|sie|ren
Ab|ra|sion, *die*; -, -en (*lat.*) (*Geol.* Abtragung der Küste durch die Brandung; *Fachspr.* Ab-, Ausschabung)
ab|ra|ten
Ab|raum, *der*; -[e]s (*Bergmannsspr.* Deckschicht über Lagerstätten; *landsch. für* Abfall)
ab|räu|men
Ab|raum|hal|de; **Ab|raum|salz**

ab|rau|schen (ugs. für sich rasch entfernen)
Ab|ra|xas, **Ab|ra|sax** (gnostische Gottheit; Zauberwort)
ab|re|agie|ren; sich abreeagieren
ab|re|beln (österreich., auch nordwestd. für [Beeren] einzeln abpflücken)
ab|rech|nen; **Ab|rech|nung**; **Ab|rech|nungs|ter|min**
Ab|re|de; etwas in Abrede stellen
ab|re|geln (Fachjargon regulieren)
ab|re|gen, sich (ugs.)
ab|re|gen
ab|rei|ben; **Ab|rei|bung**
Ab|rei|se Plur. selten; **ab|rei|sen**
Ab|rei|ß|block vgl. Block
ab|rei|ßen vgl. abgerissen
Ab|rei|ß|kal|len|der
ab|rei|ten; die Front abreiten
ab|rich|ten
Ab|rich|ter (Dressur); **Ab|rich|te|r|in**; **Ab|rich|tung**
Ab|rieb, der; -[e]s, Plur. (Technik für abgeriebene Teilchen.) -e
ab|rieb|fest; **Ab|rieb|fes|tig|keit**
ab|rie|geln; **Ab|rie|ge|lung**, **Ab|rie|g|lung**
ab|rin|gen; jmd. etwas abringen
Ab|riss, der; -es, -e
Ab|riss|bir|ne (beim Abriss von Gebäuden verwendete Stahlkugel); **Ab|riss|haut**
Ab|riss|par|ty (ugs. für Party vor dem Abriss od. Umbau eines Gebäudes); **Ab|riss|rol|bo|ter**
ab|rol|len
ab|rub|beln (ugs. für abreiben, trocken reiben)
ab|rü|cken
Ab|ruf Plur. selten; auf Abruf
ab|ruf|bar; **ab|ruf|be|reit**
ab|ruf|fen
ab|rund|den; eine Zahl [nach unten, seltener oben] abrunden; **Ab|rund|ung**
ab|ruf|fen
ab|rupt (lat.) (abgebrochen, zusammenhanglos, plötzlich)
ab|rüs|ten
Ab|rüs|tung; **Ab|rüs|tungs|kon|fe|renz**
ab|rut|schen
Ab|ruz|zen Plur. (Gebiet im südl. Mittelitalien; auch für Abruzzi-scher Apennin)
Ab|ruz|zi|sche **Apen|nin**, der; -n -s (Teil des Apennins)
Abs. = Absatz; Absender
ABS, das; - = Antiblockiersystem
ab|sa|cken (ugs. für [ab]sinken)
Ab|sa|cker, der; -s, - (ugs. für letz-

tes alkoholisches Getränk am Abend)
Ab|sa|ge, die; -, -n; **ab|sa|gen**
ab|sä|gen
ab|sah|nen (die Sahne abschöpfen; ugs. für sich bereichern)
Ab|sa|lom, ökonom. **Ab|scha|lom** (bibl. m. Eigenn.)
Ab|sam (österreich. Ort)
ab|sam|meln (österreich. für einsammeln)
Ab|satz, der; -es, Absätze (Abk. Abs. [für Textabschnitt])
Ab|satz|flau|te (Kaufmannsspr.)
Ab|satz|kick (Fußball)
Ab|satz|kri|se; **Ab|satz|markt**; **Ab|satz|plus**, das; - (Kaufmannsspr.)
ab|satz|stark (bes. Wirtsch.)
Ab|satz|trick (Fußball)
ab|satz|weise
ab|sau|fen (ugs.)
ab|sau|gen
ab|scha|ben
ab|schaf|fen; schaffte ab, hat abgeschafft; **Ab|schaf|fung**
Ab|scha|lom vgl. Absalom
Ab|schalt|ein|rich|tung
ab|schalt|en
Ab|schalt|funk|ti|on; **Ab|schalt|ung**;
Ab|schalt|vor|rich|tung
ab|schat|ten (selten)
ab|schat|tel|ren; **Ab|schat|tel|ung**
ab|schat|tung
ab|schätz|bar; **ab|schätz|en**; **ab|schätz|ig**
ab|schau|en (bes. südd., österreich., Schweiz.)
Ab|schaum, der; -[e]s
ab|schei|den vgl. abgeschieden
Ab|schei|der (Fachspr.); **Ab|schei|dung**
ab|sche|ren vgl. ¹scheren
Ab|scheu, der; -s u. die; -
ab|scheu|er|re|gend, **Ab|scheu|er|re|gend**; eine **abscheuerregende**, auch Abscheu erregende Tat; aber nur eine große Abscheu erregende Tat, eine äußerst abscheuerregende, noch abscheuerregendere Tat **▷ D 58**
ab|scheu|lich; **Ab|scheu|lich|keit**
Ab|schich|tung (österreich. Amtsspr. Vermögensaufteilung; Aufgliederung akademischer Prüfungen)
ab|schil|cken
Ab|schie|be|ak|ti|on; **Ab|schie|be|flug**; **Ab|schie|be|ge|wahr|sam**; **Ab|schie|be|haft**, die; -; **Ab|schie|be|in|dus|trie** (abwertend)
ab|schie|ben; **Ab|schie|be|stopp**; **Ab|schie|be|ver|bot**; **Ab|schie|bung**
Ab|schied, der; -[e]s, -e

Ab|schieds|be|such; **Ab|schieds|brief**; **Ab|schieds|feier**; **Ab|schieds|ge|schenk**; **Ab|schieds|gruß**; **Ab|schieds|re|de**; **Ab|schieds|schmerz**; **Ab|schieds|spiel** (bes. Fußball); **Ab|schieds|stun|de**; **Ab|schieds|sze|ne**; **Ab|schieds|vor|stellung**
ab|schie|ßen
ab|schiff|fen (ugs. für scheitern)
ab|schil|fern (landsch.); **Ab|schil|fe|rung** (Abschuppung)
ab|schin|den, sich (ugs.)
Ab|schirm|dienst (Militär)
ab|schir|men; **Ab|schir|mung**
ab|schir|ren; Pferde abschränken
ab|schlach|ten; **Ab|schlach|tung**
ab|schlaf|fen (ugs.)
Ab|schlag; auf Abschlag kaufen
ab|schla|gen
ab|schlag|frei vgl. abschlagsfrei
ab|schläh|ig (Amtsspr.); jmdn. od. etwas abschlähig bescheiden (etwas nicht genehmigen)
ab|schläh|lich (veraltet); abschlähliche Zahlung (Abschlagszahlung)
ab|schlags|frei, fachsprachlich auch abschlagfrei (ohne Abschlag [gezahlt])
Ab|schlags|zah|lung, fachspr. auch **Ab|schlag|zah|lung**
ab|schlam|men (als Schlamm absetzen; von Schlamm befreien)
ab|schle|cken (ugs.)
ab|schle|fen
Ab|schlepp|diest
ab|schlepp|en
Ab|schlepp|seil; **Ab|schlepp|stan|ge**
ab|schlie|ßen; **ab|schlie|ßend**; **Ab|schlie|ßung**
Ab|schluss
Ab|schluss|be|richt; **Ab|schluss|ex|amen**; **Ab|schluss|fahrt**; **Ab|schluss|feier**; **Ab|schluss|kund|ge|bung**; **Ab|schluss|prü|fung**; **Ab|schluss|tra|ining**; **Ab|schluss|ver|an|stal|tung**; **Ab|schluss|zeug|nis**
ab|schmal|zen (bayr., österreich. für abschmälzen)
ab|schmäl|zen (Kochkunst mit gebräunter Butter übergießen)
ab|schmel|cken
ab|schmel|zen; das Eis schmilzt ab; vgl. ¹schmelzen, ²schmelzen
ab|schmet|tern (ugs.)
ab|schmie|ren; **Ab|schmier|fett**
ab|schmir|ken
ab|schmir|geln (durch Schmirgeln glätten, polieren, entfernen)
Ab|schn. = Abschnitt
ab|schnal|len

abschneiden

A

abs

abs|schnei|den
Ab|schnitt (Abk. Abschn.)
Ab|schnitts|be|voll|mäch|tig|te, der
 u. die; -n, -n (in der DDR für ein
 bestimmtes [Wohn]gebiet
 zuständige[r] Volkspolizist[in];
 Abk. ABV)
ab|schnitts|wei|se, **ab|schnitt|wei|**
se
ab|schnü|ren; **Ab|schnü|rung**
ab|schöp|fen; **Ab|schöp|fung**
ab|schot|ten; **Ab|schot|tung**
ab|schrä|gen
ab|schram|men; abgeschrammt
ab|schrau|ben
ab|schre|cken vgl. schrecken; **ab|**
schre|ckend; **Ab|schre|ckung**; **Ab|**
schre|ckungs|strafe
ab|schrei|ben; **Ab|schrei|ber**
 (schweiz. für Abschreibung); **Ab|**
schrei|bung; **ab|schrei|bungs|fä|**
hig
ab|schrei|ten (geh.)
Ab|schrift; **ab|schrift|lich** (Amtsspr.)
 in Abschrift)
Ab|schrot, der; -[e]s, -e (meißelför-
 miger Ambosseinsatz); **ab|schro|**
ten (Metallteile auf dem
 Abschrot abschlagen)
ab|schrub|ben (ugs.)
ab|schuf|ten, sich (ugs.)
ab|schup|pen; **Ab|schup|fung**
ab|schür|fen; **Ab|schür|fung**
Ab|schuss; **Ab|schuss|be|fehl**
ab|schüs|sig; **Ab|schüs|sig|keit**,
 die; -
Ab|schuss|lis|te; **Ab|schuss|ram|pe**
ab|schüt|eln
ab|schüt|ten
ab|schwä|chen; **Ab|schwä|chung**
ab|schwät|zen, *landsch.* **ab|schwät|**
zen
ab|schwei|fen; **Ab|schweif|ung**
ab|schwei|len vgl. ¹schwellen
ab|schwem|men
ab|schwin|gen
ab|schwir|ren (ugs. auch für weg-
 gehen)
ab|schwö|ren
Ab|schwung
ab|segnen (ugs. für genehmi-
 gen)
ab|seh|bar; in absehbarer Zeit
ab|seh|len vgl. abgesehen
ab|sei|fen
ab|sei|len; sich abseilen
ab|sein vgl. ab
¹**Ab|sei|te**, die; -, -n (*landsch.* für
 Nebenraum, -bau)
²**Ab|sei|te** (Stoffrückseite); **Ab|sei|**
ten|stoff (für ¹Reversible)
ab|sei|tig; **Ab|sei|tig|keit**
ab|seits; *Präp.* mit Gen.: abseits

des Weges; *Adverb:* der Stürmer
 war abseits (*Sport* stand im
 Abseits)
Ab|seits, das; -, - (*Sport*); Abseits
 pfeifen, im Abseits stehen
Ab|seits|fal|le
ab|seits|hal|ten; sie hatte sich
 meist abseitsgehalten, *aber* wir
 hatten ein Stück abseits [der
 Straße] gehalten
Ab|seits|po|si|tion; **Ab|seits|re|gel**
ab|seits|ste|hen; *aber* im Abseits
 stehen **TD 48**; die abseitsstehen-
 den Kinder, *aber* die ein Stück
 abseits [der Straße] stehenden
 Kinder; eine abseitsstehende
 Stürmerin; alle Abseitsstehen-
 den herbeirufen; **TD 47**; abseits
 stand eine Hütte
Ab|seits|stel|lung; **Ab|seits|tor**
Ab|sence [a'psɔ:ðs], die; -, -n
 (franz.) (*Med.* kurzzeitige
 Bewusstseinsstörung, bes. bei
 Epilepsie)
ab|sen|den; **Ab|sen|der** (Abk. Abs.);
Ab|sen|der|an|ga|be; **Ab|sen|de|**
rin; **Ab|sen|dung**
ab|sen|ken
Ab|sen|ker (vorjähriger Trieb, der
 zur Vermehrung der Pflanze in
 die Erde gelegt wird)
Ab|sen|kung
ab|sent (lat.) (*veraltet* für abwe-
 send)
ab|sen|tie|ren, sich (*veraltend* für
 sich entfernen)
Ab|senz, die; -, -en (*österreich.*
schweiz., *sonst veraltend* für
 Abwesenheit, Fehlen)
ab|ser|beln (*schweiz.* für dahinsie-
 chen); ich serb[e]le ab
ab|ser|vie|ren (ugs. auch für
 zurückweisen, fortschicken; sei-
 nes Einflusses berauben)
ab|setz|bar; **Ab|setz|bar|keit**
Ab|setz|be|trag (*österreich.* für steuer-
 lich gutgeschriebener Betrag)
ab|setz|en; sich absetzen
ab|setz|posi|ten (*österreich.*)
Ab|setz|ung
ab|si|chern; **Ab|si|che|rung**; **Ab|si|**
che|rungs|ge|schäft (*Wirtsch.*,
Bankw.)
Ab|sicht, die; -, -en
ab|sicht|lich [*österreich.* u. *schweiz.*
nur so, sonst auch ...'ziçt...]; **Ab|**
sicht|lich|keit
Ab|sichts|er|klärung
ab|sichts|los; **ab|sichts|voll**
ab|sie|deln (*bes. südd., österr.* für
 umsie deln); ich sied[e]le ab;
 abgesiedelte Dörfer; **Ab|sie|de|**
lung

Ab|sin|gen, das; -s; unter Absingen
 (*nicht:* unter Absingung)
ab|sin|ken
Ab|sinth, der; -[e]s, -e (*griech.*)
 (Wermutbranntwein)
ab|sitzen
ab|solu|t (lat.) (völlig; ganz u. gar;
 uneingeschränkt); absoluter Null-
 punkt, absolute Atmosphäre
 (*Physik*); absolute Mehrheit **TD 89**
Ab|solu|theit
Ab|solu|ti|on, die; -, -en (Los-, Frei-
 sprechung, bes. Sündenverge-
 bung)
Ab|solu|tis|mus, der; - (uneinge-
 schränkte Herrschaft eines
 Monarchen, Willkürherrschaft);
ab|solu|tis|tisch
Ab|solu|to|r|ium, das; -s, ...rien
 (*österreich.* für Bestätigung eines
 Hochschulabschlusses)
Ab|sol|vent, der; -en, -en (Schulab-
 gänger mit Abschlussprüfung);
Ab|sol|ven|ten|tre|ffen; **Ab|sol|**
ven|tin
ab|solu|vie|ren (erledigen, ableiten);
 [eine Schule] durchlaufen; *Rel.*
 Absolution erteilen); **Ab|sol|vie|**
rung
ab|son|der|lich; **Ab|son|der|lich|keit**
ab|son|dern; **Ab|son|de|rung**
Ab|sor|ben, das; -, *Plur.* ...benzien
 u. ...bentia (lat.) (*Technik* der bei
 der Absorption aufnehmende
 Stoff); **Ab|sor|ber**, der; -s, -
 (engl.) (Vorrichtung zur Absorp-
 tion von Gasen, Strahlen)
ab|sor|bie|ren (lat.) (aufsaugen;
 [gänzlich] beanspruchen)
Ab|sorp|ti|on, die; -, -en; **Ab|sorp|ti|**
ons|spek|t|rum (*Physik*); **ab|sorp|**
tiv (zur Absorption fähig)
ab|spal|ten; **Ab|spal|tung**
ab|spain|en, 'ab|spain|en (*Technik*
 ein metallisches Werkstück
 durch Abtrennung von Spänen
 formen)
²**ab|spain|en** (*landsch.* für entwöh-
 nen)
Ab|spann, der; -[e]s, -e u. ...spänne;
 vgl. Nachspann
ab|span|nen; **Ab|spann|mast**, der
 (*Elektrot.*); **Ab|spann|ung**
ab|spai|ren, sich; du hast es dir vom
 Munde abgespart
ab|spei|cken (ugs. für [gezielt]
 abnehmen)
ab|spei|chern (*EDV*)
ab|spei|sen; **Ab|spei|sung**
ab|spens|tig; jmdm. jmdn. od.
 etwas abspensig machen
ab|spe|r|ren (*bes. südd., österr.*
 auch für abschließen)

Ab|sperr|hahn; Ab|sperr|ket|te
 Ab|sperr|ung
 ab|spie|geln; Ab|spie|ge|lung, Ab-
 spie|glung
 Ab|spiel, das; -[e]s, -e (Sport); ab-
 spie|len; Ab|spiel|feh|ler
 Ab|spiel|ge|rät
 ab|spli|tern; Ab|spli|te|lung
 Ab|spra|che; ab|spra|che|ge|mäß
 ab|spre|chen
 ab|spre|izen
 ab|sprin|gen; Ab|sprung; Ab|sprung-
 haf|en (Militär)
 ab|spullen
 ab|spülen; Geschirr abspülen
 ab|stam|len; Ab|stam|lung
 Ab|stand; von etwas Abstand neh-
 men (etwas nicht tun)
 Ab|stand|hal|ter (am Fahrrad)
 ab|stän|dig; abständiger (Forst-
 wirtsch. absterbender) Baum
 Ab|stands|ge|bot
 Ab|stands|kon|t|rolle (Kfz-Technik)
 Ab|stands|sum|me
 ab|stat|ten; jmdm. einen Besuch
 abstatten (geh.); Ab|stat|tung
 ab|stau|ben (ugs. auch für in sei-
 nen Besitz bringen; Sport ein
 Tor mühelos erzielen)
 ab|stau|ben (landsch. für abstau-
 ben)
 Ab|stau|ber; Ab|stau|be|rin; Ab-
 stau|ber|tor
 ab|ste|chen; Ab|ste|cher;
 einen Abstecher machen
 ab|ste|cken vgl. ²stecken
 ab|ste|hen
 ab|stei|fen (Bauw.); Ab|stei|fung
 Ab|stei|ge, die; -, -n (ugs. abwer-
 tend)
 ab|stei|gen
 Ab|stei|ge|quar|tier, österr. Ab-
 stei|quar|tier
 Ab|stei|ger (Sport); Ab|stei|ge|rin
 Ab|stell|bahn|hof

ab|stellen

Nach »abstellen auf/in/unter«
 steht gewöhnlich der Dativ:

- Wir stellten das Gepäck auf
 dem Bahnsteig ab.
- Hast du das Auto im Hof abge-
 stellt?
- Stell das Paket bitte unter dem
 Vordach ab.

Ab|stell|gleis; Ab|stell|kam|mer; Ab-
 stell|platz; Ab|stell|raum
 Ab|stell|ung
 ab|stem|peln; Ab|stem|pel|lung, Ab-
 stem|plung
 ab|step|pen

ab|ster|ben
 Ab|stich
 Ab|stieg, der; -[e]s, -e
 Ab|stiegs|ge|fahr (Sport); ab|stiegs-
 ge|fähr|det
 Ab|stiegs|ge|sell|schaft (Politik,
 Soziol.)
 Ab|stiegs|kampf (Sport); Ab|stiegs-
 kan|di|dat (Sport); Ab|stiegs|kan-
 di|da|tin; Ab|stiegs|run|de; Ab-
 stiegs|zo|ne (Sport)
 ab|stül|len
 ab|stim|men
 Ab|stim|m|kreis (Elektrot.)
 Ab|stim|mung; Ab|stim|mungs|er-
 gebnis; Ab|stim|mungs|kampf
 (schweiz. für politische Ausein-
 andersetzung vor einer Volks-
 abstimmung)
 ab|sti|nent (lat.) (enthaltsam,
 alkoholische Getränke mei-
 dend); Ab|sti|nent, der; -en, -en
 (schweiz. für Abstinenzler); Ab|sti-
 nen|tin
 Ab|sti|nenz, die; -; Ab|sti|nenz|ler
 (enthaltsam lebender Mensch,
 bes. in Bezug auf Alkohol); Ab|sti-
 nenz|le|rin
 Ab|sti|nenz|tag (kath. Kirche Tag,
 an dem die Gläubigen kein
 Fleisch essen dürfen)
 ab|stop|pen
 Ab|stoß; ab|stoßen; ab|stoßend;
 Ab|stoßung
 ab|stot|tern (ugs. für in Raten
 bezahlen)
 Ab|strac|t [ˈepstrekt], das u. der; -s,
 -s (lat.-engl.) (kurze Inhaltsan-
 gabe eines Artikels od. Buches)
 ab|stra|fen; Ab|stra|fung
 ab|stra|hie|ren (lat.) (das Allge-
 meine vom Einzelnen abson-
 dern, verallgemeinern)
 ab|strah|len; Ab|strah|lung
 ab|stra|kt (lat.) (begrifflich, nur
 gedacht); abstrakte (nicht
 gegenständliche) Kunst †D89;
 Ab|stra|k|theit
 Ab|stra|k|ti|on, die; -, -en
 Ab|stra|k|tum, das; -s, ...ta (Philos.
 allgemeiner Begriff; Sprachwiss.
 Substantiv, das etwas Nichtge-
 genständliches benennt, z. B.
 »Liebe«)
 ab|stram|peln, sich (ugs.)
 ab|strän|gen (veraltet für [ein Zug-
 tier] abspannen)
 ab|strei|chen; Ab|strei|cher
 ab|strei|fen; Ab|strei|fer
 ab|strei|ten
 Ab|strich
 ab|stru|s (lat.) (verworfen, schwer
 verständlich)

ab|stul|fen; Ab|stul|fung
 ab|stump|fen; Ab|stump|fung
 Ab|sturz; ab|stürzen
 ab|stüt|zen; sich abstützen
 ab|su|chen
 Ab|sud [auch ...zu:t], der; -[e]s, -e
 (veraltet für durch Abkochen
 gewonnene Flüssigkeit)
 ab|surd (lat.) (sinnwidrig, sinnlos);
 absurdes Drama (eine Dramen-
 form des 20. Jh.s) †D89
 Ab|sur|di|s|tan, das; -s meist ohne
 Artikel (fiktives Land, in dem
 absurde Verhältnisse herrschen)
 Ab|sur|di|tät, die; -, -en
 Ab|szes|s, der, österr. auch das; -es,
 -e (lat.) (Med. eitrige
 Geschwulst)
 Ab|szis|se, die; -, -n (lat.) (Math.
 auf der Abszissenachse abgetra-
 gene erste Koordinate eines
 Punktes); Ab|szis|sen|ach|se
 Abt, der; -[e]s, Äbte (Kloster-,
 Stiftsvorsteher)
 Abt. = Abteilung
 ab|ta|keln; ein Schiff abtakeln (das
 Takelwerk entfernen, außer
 Dienst stellen); vgl. abgetakelt;
 Ab|ta|kel|lung, Ab|tak|lung
 ab|tan|zen (ugs. für weggehen; aus-
 dauernd tanzen)
 ab|tas|ten; Ab|tast|na|del; Ab|tas-
 tung
 ab|tau|chen
 ab|tau|len
 Ab|tausch; ab|tau|schen
 Ab|taulung
 Ab|tei (Kloster, dem ein Abt od.
 eine Äbtissin vorsteht)
 Ab|teil [schweiz. 'a...], das; -[e]s, -e
 ab|teilen
¹Ab|teil|lung, die; - (Abtrennung)
²Ab|teil|ung [schweiz. 'a...] (abge-
 teilter Raum; Teil eines Unter-
 nehmens, einer Behörde o. Ä.;
 Abk. Abt.); Ab|teil|ungs|lei|ter;
 Ab|teil|ungs|lei|ter|in
 ab|teu|fen (Bergmannsspr.); einen
 Schacht abteufen (senkrecht
 nach unten bauen)
 ab|tip|pen (ugs.)
 Ab|ti|ts|in (Kloster-, Stiftsvorstehe-
 rin)
 Abt.-Lei|ter|in] = Abteilungslei-
 ter|in]
 ab|tö|nen; Ab|tön|far|be; Ab|tö-
 nung
 ab|tö|nen (ugs. für die Laune ver-
 derben; verdrießen)
 Ab|tö|ten; Ab|tötung
 Ab|trag, der; -[e]s, Abträge; jmdm.
 od. einer Sache Abtrag tun (geh.
 für schaden)